

Probleme in Sexualkunde

Beitrag von „Elternschreck“ vom 20. Januar 2012 22:11

Zitat neleabels :

Zitat

Durch die perpetuierte Angst vor ewiger Verdammnis, durch eine mit Druck durchgesetzte patriarchale Ideologie und durch die Furcht vor sozialer Ausgrenzung aus einer kleinen gesellschaftlichen Randgruppe - das sind die Merkmale von Fundamentalismus - lässt sich natürlich leicht Konformität gegenüber den Forderungen einer hierarchischen Macht herstellen. Positiv ist daran nichts, auch wenn du ja bekanntermaßen Sympathien für diese Ideologien empfindest...

Alles anzeigen

Naja, Du machst es Dir da schon etwas einfach. Sicherlich herrschen bei den Freikirchlern meistens sehr konservativ geprägte Lebensauffassungen vor. Klar geregelt ist auch in den Familien die klare Rollenaufteilung zwischen Mann und Frau, die aber nicht schlecht sein muss, zumal das Verhältnis von Mann und Frau in unserer modernen Gesellschaft seit den Werteverirrungen der 68er irgendwie gar nicht mehr funktioniert und auch nie funktionieren wird, wenn wir die Entwicklung ohne gedankliche Schere im Kopf betrachten.

Sicherlich ist das Zusammenleben in den Familien der Freikirchlern hierarchischer strukturiert, aber dafür auch mit mehr Verbindlichkeit und Zusammenhalt. Kann unsere ach so moderne Gesellschaft dem wertmäßig Paroli bieten, wenn man tagtäglich wahrnimmt, dass die Institution Ehe/Familie immer mehr zu entschwinden droht ?

Als langjähriger Schulstabenmeister und auf Effizienz bedachte Persönlichkeit betrachte ich die Fakten : Die Kinder der Freikirchlern sind gut erzogen und strebsam. Die Anweisungen der Lehrer werden beachtet und machen deswegen einem das Leben als Lehrer nicht schwer. Durch Strebsamkeit und Disziplin erreichen sie meistens sehr gute Schulabschlüsse. Genauso erfolgreich verläuft ihr Berufsleben. Etliche ehemalige freikirchliche Schüler, die ich kenne, haben erfolgreiche Unternehmen gegründet, die sich etabliert haben und zahlen somit ordentlich Steuern in die Staatskasse. Zumindest ist mir persönlich kein Drückeberger, der sich in die soziale Hängematte legt, bekannt. Ein nicht geringer Anteil engagiert sich ehrenamtlich im sozialen Bereich.

Ich vermag nicht zu erkennen, was da nicht positiv sein sollte, geehrter neleabels ! Persönlich zufrieden und in sich ruhend sind die meisten Freikirchlern auch. Warum sich dann darüber aufregen, dass die Sexualkunde in freikirchlichen Kreisen nicht erwünscht ist ? 😎